



Thema der Unterrichtsstunde:

Autokratie und Brexit – Populismus und die Krise der EU

Schularten: Gymnasium, FOS/BOS

Jahrgangsstufen: 12, 13

Zeitumfang: 45 min

Fach / Fächergruppe:

Sozialkunde, Politik und Gesellschaft

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Medienbildung/Digitale Bildung



Sachinformation:

- Die politisch-ökonomische Krise der EU wurde zum einen durch die Finanz- und Schuldenkrise einiger Mitgliedsstaaten ausgelöst. Besonders südliche Länder der EU wie Spanien und Griechenland hatten seither mit hoher Arbeitslosigkeit und dem Zusammenbruch des nationalen Banken- und Finanzwesens zu kämpfen. Die sogenannte „Flüchtlingskrise“ trifft zusätzlich diese Staaten besonders, da sie das Hauptankunftsziel vieler Asylbewerber oder Kriegsflüchtlinge sind.
- Gerade die erwähnten Krisenstaaten im Süden, wie auch die grundsätzlich ökonomisch schwächeren Staaten im Osten sehen in den Flüchtlingen eine finanzielle Belastung, eine von der EU gesteuerte Verteilung auf die einzelnen Mitgliedsstaaten funktioniert aufgrund nationaler Vorbehalte jedoch bisher nicht.
- In vielen EU-Staaten hat das dazu geführt, dass nationalistisch-populistische Politiker und Parteien großen Zulauf erleben. Zusätzlich zum Verweis auf die finanziell-ökonomische Belastung durch die Flüchtlinge schüren diese auch Ängste vor einer „Islamisierung“ und Überfremdung der Gesellschaft. Dort wo diese Politiker und Parteien die politische Macht innehaben, wie beispielsweise in Polen und Ungarn, untergraben sie damit auch die Grundfesten der Demokratie.
- Im Vereinigten Königreich hat diese Überfremdungsangst den ohnehin schon vorhandenen Euroskeptizismus, der auf vermeintlicher Regulierungswut und finanzieller Belastung durch die Abgabenlast an die EU beruht, noch verstärkt und schließlich zum sogenannten „Brexit“, dem Austritt der Briten aus der EU geführt. Auch hier haben populistische Agitatoren bei einem Referendum die öffentliche Stimmung letztlich zugunsten eines Austritts beeinflusst.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Die SuS schätzen ausgehend vom aktuellen Stand des Integrationsprozesses Perspektiven einer Weiterentwicklung der EU ab.
- II. Die SuS zeigen ein an demokratischen Grundwerten orientiertes politisches Urteilsvermögen.
- III. Um Fakten und eigene Positionen sachgerecht und verständlich adressatenbezogen zu vermitteln und am politisch-gesellschaftlichen Diskurs sowohl im innerschulischen wie öffentlichen Bereich kompetent teilzunehmen, wenden sie selbständig angemessene Darstellungsweisen (z.B. Präsentations- und Visualisierungstechniken) an und nutzen unterschiedliche Gesprächsformen (z.B. Debatte, Podiumsdiskussion).



Benötigtes Material:

Film:

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-02062019-europas-demokratie-in-gefahr-av:5c41b1c5b4cdf9001c05ac01>

Arbeitsanweisungen, Pcs/Tablets/Laptops + Beamer



Filmsequenzen im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
3 min	Hinführung: Aktuelle Probleme der EU → Abspielen der entsprechenden Sequenz aus dem Video: Umfrage am Münchener Flughafen → Themenstellung	Lehrer-SuS-Gespräch (LSG)	BR-Film → Minute 2:27 – 3:43
15 min	Erarbeitung und Sicherung: Die SuS erarbeiten gruppenarbeitsteilig aus den Videosequenzen die Entwicklungen in Polen bzw. in GB → Arbeitsanweisungen der Lehrkraft → dies geschieht an getrennten Computerarbeitsplätzen → Sicherung in einer anschaulichen Übersicht → ggf. Ergänzung durch zusätzliche Onlinerecherche	LSG, arbeitsteilige Gruppenarbeit	BR-Film → Minute 3:43 – 8:14 (Polen), 8:14 – 10:18 (Erklärsequenz für alle) bzw. 10:18 – 21:21 (GB) Arbeitsanweisungen als AB/Powerpoint ! mehrere Computerarbeitsplätze notwendig!
15 min	Präsentation: Präsentation der Ergebnisse	SuS-Vortrag,	PC o.ä. mit Beamer
12 min	Vertiefung: Abspielen des Fazits → Diskussion um die Zukunftsfähigkeit der EU bzw. mögliche Lösungen gegen Populismus	SuS-Gespräch bzw. LSG	BR-Film → Minute 27:19 - 27:49

Arbeitsaufträge:

Gruppe 1: Autokratische Tendenzen in Polen – Populismus und die Krise der EU

1. Stellen Sie die Vorgeschichte Polens in der EU und deren Folgen dar.
2. Erläutern Sie die aktuellen Entwicklungen in Polen seit 2015.
3. Legen Sie die Gründe für diese Entwicklungen dar und gehen Sie dabei auch auf den Begriff „Populismus“ ein.

Arbeitsaufträge:

Gruppe 2: „Brexit“, der EU-Austritts d. Vereinigten Königreichs – Populismus & die Krise der EU

1. Stellen Sie die Geschichte GBs in der EU bis zur Gegenwart dar.
2. Erläutern Sie die Gründe für den Brexit .
3. Legen Sie dar, inwieweit diese Gründe tragfähig sind und gehen Sie dabei auch auf den Begriff „Populismus“ ein.



Autokratische Tendenzen in Polen – Populismus und die Krise der EU

1. Polen und die EU – die Vorgeschichte

- bis 1989 Teil des kommunistischen Ostblocks
- 2004 Beitritt zur EU
- wirtschaftliche Entwicklungen in Polen zwischen 2004 und 2014:
 - 29 Mrd Euro Landwirtschaftszuschüsse der EU → größter Exporteur von Kirschen und Äpfel
 - 10 Mrd Euro Zuschüsse der EU → Ausbau der Autobahnen von 700 km auf 3275 km auch dank der
 - Rückgang der Arbeitslosigkeit von 19,5 auf 8,3 %
 - BIP von 204 auf 370 Mrd Euro

2. Polen seit 2015 – die aktuellen Vorgänge

- seit Nov. 2015 konservative PIS-Partei Jarowslaw Kacsinskis an der Macht
- Justizreform → fehlende Unabhängigkeit der Richter, Kompetenzverlust des Verfassungsgerichts
- => Aufhebung der Gewaltenteilung
- Nationalismus → Ausdruck „polnische Vernichtungslager“ wird mit bis zu drei Jahren Haft bestraft, Leugnung von historischen Judenpogromen
- => Einschränkung der Meinungsfreiheit

3. Polens Weg in die Autokratie - Gründe

- abnehmende Begeisterung für die EU – trotz Vorteilen für Polen
- => Gewöhnung daran, dass es den Leuten wirtschaftlich gut geht
- Populismus:
 - Begriffsbestimmung:
 - von „Populos“ = das Volk → populär = beim Volk beliebt
 - Populismus = „dem Volk nach dem Maul reden“, um politische Vorteile und Macht erringen
 - Populisten behaupten, dass nur sie den Willen des Volkes erkennen und mutig vertreten
 - Strategie: vermeintlicher Gegensatz zwischen einer „Elite“, die den Kontakt zum Volk verloren hat und an „Machenschaften“ und „Verschwörung“ arbeitet, und dem Volk, das betrogen und bevormundet wird → Ängste werden geschürt
 - => Feindbilder → Stichwort Flüchtlinge → einfache Lösungen → Grenzen schließen und Abschiebungen
 - => andere Politiker, Medien und die Institutionen der EU als „Elite“

[Mögliche Schülerlösung:]

„Brexit“, der EU-Austritts des Vereinigten Königreichs – Populismus und die Krise der EU

1. Die Briten und die EU – die Vorgeschichte

- 1973 Beitritt zur EWU
- immer schon kritische Einstellung vieler Briten gegenüber der EU: Angst vor Arbeitsplatzverlust
- ABER: „Brittenrabatt“ bei Beitragszahlungen unter Thatcher
- seit 1990er: Zunahme der Euroskeptiker → Gründung der UKIP
- ab 2011 Hardliner aus dem Lager der Befürworter setzen auf Angst vor Ausländern/Flüchtlingen aufgrund von steigenden Zuwanderungszahlen
- 2014 Europawahl → UKIP mit 27% stärkste Kraft
- 23.06.2016 Referendum für einen EU-Austritt

2. Der Brexit – die Gründe

- Angst vor Überfremdung → Rassismus
- ABER: auch Kapital- und Warenverkehr Teil der Freiheiten
- EU steht für wirtschaftliches Wachstum jedoch nicht für Sozialstaat
- ABER: freier Kapital- und Warenverkehr sorgte für Modernisierung der Wirtschaft Gbs
- Zahlungen an die EU – 350 Mio Pfund pro Woche?
- ABER: Britenrabatt und EU-Rückerstattungen => max. 110-180 Mio
- Forderung nach nationaler Selbstbestimmung → Regulierungswut der EU
- ABER: 3 Mio Arbeitsplätze hängen direkt an der EU
- Denkmäler für etablierte Parteien
- Populismus:
 - Begriffsbestimmung:
 - von „Populos“ = das Volk → populär = beim Volk beliebt
 - Populismus = „dem Volk nach dem Maul reden“, um politische Vorteile und Macht erringen
 - Populisten behaupten, dass nur sie den Willen des Volkes erkennen und mutig vertreten
 - Strategie: vermeintlicher Gegensatz zwischen einer „Elite“, die den Kontakt zum Volk verloren hat und an „Machenschaften“ und „Verschwörung“ arbeitet, und dem Volk, das betrogen und bevormundet wird → Ängste werden geschürt
- => Feindbilder → Stichwort Flüchtlinge → einfache Lösungen → Grenzen schließen und Abschiebungen
- => andere Politiker, Medien und die Institutionen der EU als „Elite“